

## Pressemitteilung

Aachen, den 18.04.06

### **Drei Jahre Visual Composer .NET an der RWTH**

Im April 2003 hat das Literaturmanagementprogramm Visual Composer .NET Einzug an der RWTH Aachen gehalten - seit nun drei Jahren nutzen Studierende und Mitarbeiter der RWTH die Software als Werkzeug für die wissenschaftliche Textproduktion. Einiges hat sich in dieser Zeit getan: auf der Seite der Studierenden und natürlich auch auf der Seite von Visual Composer .NET. Zeit, eine Bilanz zu ziehen!

### **Lehren und lernen**

Visual Composer .NET hat sich leise, aber sicher in den Alltag der RHTHler eingeschlichen. Bereits über 1300 Downloads der Software sprechen für eine breite Akzeptanz: Professoren nutzen VC, um Erstsemester an das wissenschaftliche Arbeiten heranzuführen. Institute verwalten ihre Daten und Publikationen in Visual Composer. NET.

Viele Studierende, denen Visual Composer .NET im Grundstudium vorgestellt wurde, haben mittlerweile das Ende ihres Studiums erreicht und nutzen VC zum Schreiben ihrer Abschlussarbeit.

"Nach einiger Einarbeitungszeit kann ich [...] sagen, dass ein solches Programm sich wirklich lohnt, da es mühsame Arbeit erleichtert und im Endeffekt viel Zeit spart.", so der Kommentar eines Studenten.

Das engagierte Feedback der RWTHler hat semantics einen Einblick in die Ansprüche von Studierenden und Wissenschaftlern an eine Software für Literaturmanagement vermittelt. Ihre Ideen und Anregungen hat das Unternehmen für Kommunikationsmanagement dazu genutzt, das Programm flexibler, leistungsstärker und nutzerfreundlicher zu gestalten.

### **Werkzeug für das wissenschaftliche Arbeiten**

Visual Composer .NET (kurz: „VC“) begleitet den Studierenden in allen Phasen des wissenschaftlichen Textproduktion.

Am Anfang jedes wissenschaftlichen Arbeitsprozesses steht die Suche nach Literatur. In VC recherchieren die Studierenden über das integrierte Online-Recherchemodul Visual Library .NET in bis zu fünfzig Literaturkatalogen von Universitäten, Lieferdiensten und Onlinebuchhändlern.

Einmal aufgefunden, lassen sich die bibliographischen Angaben per Mausclick in die eigene VC-Bibliothek übernehmen. Weiterhin

bieten die Online-Buchhandlungen Lehmanns und amazon Zugriff auf Abstracts und Rezensionen zu den recherchierten Publikationen an. Ist ein Titel in Visual Composer .NET aufgenommen, lässt sich einiges damit anstellen: man kann ihn verwalten und ihr verschiedene Aufgaben zuweisen, wie *lesen, kopieren, ausleihen* oder *zurückgeben*. Für viele Studierende die Möglichkeit, entlehene Medien rechtzeitig zur Bibliothek zurückzubringen und sich das Überziehungsgeld zu sparen. Aber in der VC-Bibliothek lassen sich nicht nur Literaturdaten sammeln, sondern auch Notizen, Exzerpte, Rezensionen, Zitate und Websites anlegen und miteinander verknüpfen. Somit ist auch die inhaltliche Erschließung wissenschaftlicher Publikationen möglich. Doch auch das eigentliche Verfassen wird unterstützt: Idealerweise legt man dazu eine eigene „Publikation“ in der Datenbank an, bestückt sie mit Gliederungspunkten bzw. Kapiteln und ordnet die gesammelten Inhalte in die thematische Gesamtstruktur des Textes ein. Mit und mit entsteht so in Visual Composer .NET 2 eine wissenschaftliche Arbeit, die abschließend in gängige Textverarbeitungsprogramme überführt werden kann. Das Literaturverzeichnis erstellt sich automatisch.

Die neue Version kann all das, was ihr Vorgänger konnte – und einiges mehr. semantics hat die Hauptfunktionen verbessert und bekannte Probleme behoben. Und fürs Auge gibt's ein komplett überarbeitetes Design.

## Wo gibt's Visual Composer 2?

Studierende und Mitarbeiter der RWTH Aachen können sich Visual Composer .NET kostenlos unter <http://www.visualcomposer.net> herunterladen. Um die Vollversion freizuschalten, müssen sie sich lediglich mit ihrer RWTH-Mailadresse unter <https://shop.semantics.de/vc/> registrieren lassen. Studierende anderer Universitäten erhalten eine Lizenz für 39,50 Euro; alle anderen zahlen 79 Euro.

Christina Malsbenden, semantics GmbH

Zeilen: 65

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3939

